

Online-Veranstaltungsreihe "Forschungs-Praxis-Austausch:

Anti-Demokratische Entwicklungen – ein Thema der Sozialen Arbeit“

Die DGSA Sektion Politik Sozialer Arbeit lädt in Kooperation mit dem DBSH und der ju:an-Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit der Amadeu-Antonio-Stiftung zur neuen Online-Veranstaltungsreihe „Forschungs-Praxis-Austausch: Anti-Demokratische Entwicklungen – ein Thema der Sozialen Arbeit“ ein.

Unser Anliegen ist es, ein dialogisches Format zu diesem Themenbereich zu ermöglichen, bei welchem Wissenschaftler:innen und Fachkräfte aus der Praxis der Sozialen Arbeit gemeinsam in den Austausch kommen. Alle Veranstaltungen beinhalten einen oder mehrere Fachvorträge, eine Diskussion in Kleingruppen zur Relevanz der Impulse für die Praxis und eine Zusammenführung im Plenum.

Wir laden zu zwei Online-Veranstaltungen ein:

- **Mittwoch, 25.01.2023, 14.00 – 16.00 Uhr:** „**Einflussnahmen der extremen Rechten auf die Soziale Arbeit**“ mit **Prof. Dr. Christine Krüger** (Hochschule Neubrandenburg) und **Prof.in Dr. Birgit Jagusch** (Technische Hochschule Köln) und Praxisvortrag zu dem **Modellprojekt MUT – Interventionen. Vielfalt.Lokal.Stärken**

Wir bitten um Anmeldung bis zum 23.01.2023 unter: <https://dbsh.typeform.com/to/ewN1c7g3>

- **Mittwoch, 15.03.2023, 14.00 – 16.00 Uhr:** „**Mythos Neutralitätsgebot: Die Bedeutung von Neutralitätsanforderungen für eine Positionierung Sozialer Arbeit gegenüber anti-demokratischen Entwicklungen**“ mit einem Fachvortrag von **Jana Sämann** (Universität Siegen) und Praxiseinblicken von **Judith Meixner** aus dem Distanz - Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e.V.

Wir bitte um Anmeldung bis zum 12.03.2023 unter: <https://dbsh.typeform.com/to/RPVVHQ9S>

Vergangene Termine in der Reihe:

- **Mittwoch, 16.11.2022, 14.00 – 16.00 Uhr:** „**Rechte Positionen in der Mitte der Sozialen Arbeit**“ mit **Prof. Dr. Beate Küpper** (Hochschule Niederrhein) und Austausch zur alltagspraktischen Relevanz in Breakouträumen.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit jegliche menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Stefanie Kessler - IU Internationale Hochschule, Professorin für Soziale Arbeit am Campus Braunschweig & Sprecherin der DGSA Sektion Politik Sozialer Arbeit

Anna Pfaffenstaller - Doktorandin an der Katholischen Stiftungshochschule München und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dr. Rosa Fava – Amadeu Antonio Stiftung

Johanna Braun – Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.